Bring me to life

Von nokia3210

Kapitel 12: Schwarze Seele

Bring me to life

Schwarze Seele

Na Leute! Hab wohl schon sehr sehr lange nicht mehr geschrieben! Sorry! Aber ich hab jetzt nen neuen Teil! Für alle die noch an der Story interessiert sind! Freu mich natürlich wie immer über Kritik! Sagt mir dann auch gleich, ob es sich noch lohnt weiter zu schreiben oder ob ich die Geschichte schon verhunzt hab! Fortsetzung liegt an euch!

winke nokia

Tage vergingen in denen die beiden viel Zeit mit einander verbrachten. Es war nicht selten das Maron weinte. Chiaki tröstete sie immer wieder, obwohl auch bei ihm noch nicht alles verheilt war. Maron lag immer noch im Krankenhaus. Oft lag sie Nachts wach im Bett und dachte an den Unfall. Bilder stiegen in ihr auf. Heute war wieder so eine Nacht. Mit leeren Augen starrte sie aus dem Fenster. Bilder von einem kleinen Baby, das tot auf der Straße lag, ließ ihren Körper zittern. Tränen überfluteten ihr Gesicht. Die Leere in ihr, fraß sie auf. Sie nahm besitz von ihr. Besitz von ihrer reinen Seele.

Dicke schwarze Regenwolken hingen über Momokuri. (Na ihr wisst ja wie das heißt!) Der Regen prasselte in strömen hinunter. Beinahe so, wie die Tränen auf Marons Gesicht. Plötzlich erhellte ein Blitz die Stadt. Das Krankenzimmer wurde für den Bruchteil einer Sekunde hell. Nicht mit einer einzigen Wimper zuckte sie. Das zittern hörte auf. Die Augen starrten leblos hinaus. Ihre Hand hing leblos hinunter. Und ihre Atmung.....hatte ausgesetzt. Ihr Herz, schlug nicht mehr, das Blut hörte langsam auf durch ihre Adern zu fließen. Ihr Mund war leicht geöffnet. Man hätte meinen können, aus diesem Mensch wurde die Seele herausgerissen.

Maron schlug die Augen auf. Sie sah sich um. Hell, weiß, Licht. Sie haste es und kniff sofort die Augen zusammen. Wieso? Wieso war hier auf einmal alles so strahlend? Langsam öffnete sie ihre Augen. Sie sah an sich hinunter. Schwarze Kleidung zierte ihren Körper. Falls man dies überhaupt Körper nennen konnte. Sie konnte durch ihre Hände, Beine durch ihren Körper hindurch sehen. Und das Licht??? Es war ein angenehmes Licht. Ein Gefühl, dass...das unbeschreiblich gut tat. Irgendwoher kannte sie es.

Plötzlich ertönte eine Stimme. "Maron! Schön das du hier bist!" Auch die Stimme kam ihr irgendwie bekannt vor. "Gott???????" "Ja Maron! Ich bin es! Gott! Du bist hier, weil

ich mit dir reden muss!" Ein verständnisloser Gesichtsausdruck zeichnete sich auf ihrem Gefühlskalten Gesicht ab. "Du hast deinen Sohn, Yuri, verloren! Ich weiß das du und Chiaki sehr darunter leiden! Eure Seele fängt an sich zu verändern! Sie wird schwarz! Schwarz vor Trauer und Schuldgefühlen. Das dürft ihr nicht zulassen!" Maron schluckte. Sie wollte weinen, konnte aber nicht. "Ich gebe euch nicht die Schuld für den Tod eures Sohnes! Ich gebe euch eine zweite Chance! Wenn du es willst Maron, wirst du wieder Schwanger sein! Du wirst einen weiteren Sohn gebären! Mit der Seele eures verstorbenen Sohnes! Ihr habt so viel für uns getan! Ich würde dir, euch, diesen Wunsch erfüllen!"